Die erste Liebe ist gefährlich

Autor(en): **Füssel, Dietmar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 35

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-617639

Nutzungsbedingungen

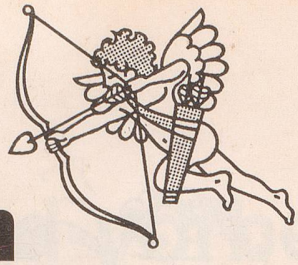
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die erste Liebe ist gefährlich

VON DIETMAR FÜSSEL

Eines Tages, vor längerer Zeit schon, ritzte ein junger Mann manch liebes Wort in den Stamm einer Linde, nämlich folgendes: «Liebe Paula! Ich werde Dich lieben, solange ich lebe. Auf immer der Deine. Franz.»

Ungefähr vierzehn Tage später aber lernte er Helga kennen und stellte fest, dass er sie noch wesentlich mehr liebte als Paula. Also entfernte er mit Hilfe eines Messers die Liebeserklärung an Paula und kerbte an derselben Stelle eine für Helga ein.

Nicht einmal einen ganzen Monat später wurde auch diese Liebeserklärung entfernt und durch eine an Beate ersetzt. Nach Beate kam Ursula, nach Ursula Olga, nach Olga Maria, nach Maria Veronika und so weiter und so fort.

Franz verliebte sich ausgesprochen oft, doch seine Liebe hielt nie lange an, er konnte einfach nicht treu sein. Wie eine Biene wechselte er von Blume zu Blume, naschte mal hier, mal dort, und schliesslich musste er sogar schon alle zwei, drei Tage den Spruch an der alten Linde entfernen und durch einen neuen ersetzen.

Etwa fünf Jahre später aber glaubte er, endlich die Richtige fürs Leben gefunden zu haben, nämlich ausgerechnet jene Paula, die seine erste Liebe gewesen war.

Er suchte also wiederum den alten Baum auf, nahm sein Messer heraus, entfernte die Liebeserklärung an eine gewisse Brigitte und wollte eben jene für Paula eingravieren, als plötzlich der Baum mit lautem Getöse umstürzte und den armen Franz erschlug, da sein Stamm an der Stelle, an der Franz immer seine Liebeserklärungen eingekerbt hatte, nunmehr endgültig zu dünn geworden war, um das Gewicht der grossen, schweren Linde weiterhin tragen zu können.

Haiku-Philosophien

Auch elitäre Kreise haben zum Glück nur einen Durchmesser.

*

Wie dumm erst müssten manche Leute sein, wenn sie nicht studiert hätten.

*

Ein garstig Lied wird die Politik erst, wenn es Politiker singen.

*

Weil ihre Hände sie stets in Unschuld waschen, sind sie so sauber.

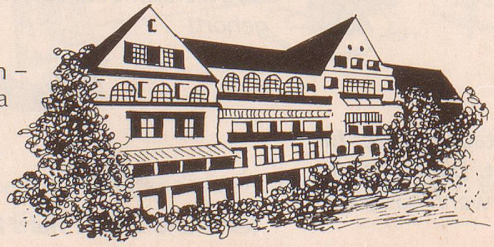
Heinrich Wiedemann

K Küng

Auf der Sonnmatt gehören Sie dazu

Harmonie und inneres Gleichgewicht sind nur möglich, wenn man sich in einer bestimmten Gesellschaft oder Umgebung wohl fühlt. Deshalb legen wir im Kurhaus Sonnmatt grossen Wert auf Ambiance. Getragen von Menschlichkeit, Optimismus und Dienstbereitschaft. Dies schafft einen Lebensraum, wo einerseits die Privatsphäre respektiert wird, andererseits aber jederzeit die Gelegenheit zu neuen Kontakten und zu gemeinsamen Aktivitäten besteht. Für Gäste des Kurhauses genauso wie für Bewohner der Seniorenresidenz.

Aber auch sonst haben wir einiges zu bieten – herrliche Lage, gesunde Luft, reizarmes Klima und natürlich alles für Ihre Gesundheit: ganzheitliche medizinische Betreuung, Akupunktur, Biomedizin sowie ein modernes Rehabilitations- und Therapiezentrum mit ausgebildeten Fachkräften.



Dass man zudem auf der Sonnmatt gut isst, auch auf Diät, und der Service einfach erstklassig ist, davon überzeugen Sie sich am besten selbst. Herzlich willkommen.

Kurhaus Sonnmatt
6000 Luzern 15
Telefon 041/39 22 22

gesund werden – gesund bleiben

Ich interessiere mich für die Sonnmatt.
Senden Sie mir bitte Ihre Unterlagen.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an:
Kurhaus Sonnmatt, 6000 Luzern 15 N